

Erinnerungskultur im Wandel

Wie Erinnerungsjournalismus
auf lokaler Ebene gelingt

Redaktionskonferenz
vom **29. Juni bis 1. Juli 2026** in Nürnberg



Titel: Adobe Stock/EnDall

EDITORIAL

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Erinnerungskultur stößt an Grenzen. In einer Ära, in der es kaum mehr Zeitzeuginnen und Zeitzeugen gibt, die über die NS-Schreckensherrschaft berichten können, sind neue Formen der Vermittlung gefragt. Gleichzeitig zeigen Anschläge wie in Halle oder Hanau, dass Antisemitismus und Rassismus nie weg waren. Diese Entwicklungen verdeutlichen, wie relevant Erinnerungsarbeit ist. Doch junge Generationen benötigen andere Zugänge, und je vielfältiger eine Gesellschaft wird, desto vielfältiger wird auch ihr Erinnern.

Bei all den offiziellen Gedenktagen ist Erinnern immer auch etwas zutiefst Persönliches und damit individuell. Es braucht die Nähe, um zu verstehen: Was sind die Schmerzpunkte? Wo fehlt es an Aufklärung? Wie muss sich Erinnern verändern?

Bei der Redaktionskonferenz in Nürnberg steht der aktuelle Wandel in der Erinnerungskultur im Mittelpunkt. In einer Mischung aus Impulsvorträgen, Best-Practice-Beispielen und Arbeitsgruppen wollen wir Fragen nachgehen wie: Welche Geschichten können wir erzählen, um das Erinnern an die NS-Verbrechen bei der jüngeren Generation wachzuhalten? Mit welchen Ansätzen und Formaten kann der Lokaljournalismus dem wachsenden Geschichtsrevisionismus sowie Antisemitismus und Rassismus in Deutschland entgegenreten? Welche Möglichkeiten bieten soziale Medien als Erinnerungsort?

Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf Recherchertools. Wie lassen sich Archive nutzen? Welche regionalen Institutionen unterstützen bei der Recherche? Welche Online-Quellen sind hilfreich?

Ziel der Konferenz ist es, einen journalistischen Werkzeugkoffer zu erstellen, der zeigt: Lokaljournalismus ist auch Erinnerungsjournalismus.

Wir freuen uns auf einen lebendigen Austausch!

Michael Husarek und Victoria Porcu

ARBEITSGRUPPEN

Arbeitsgruppe 1:

„Gegen das Vergessen: Wie zeitgemäßes Erinnern gelingen kann“

Mit der Zeit verändert sich auch die Art des Erinnerns. In dieser Arbeitsgruppe sollen unterschiedliche Zugänge zur NS-Vergangenheit für die verschiedenen Generationen erarbeitet werden. Dabei werden konkrete Themenideen und Formate für die verschiedenen Altersgruppen entwickelt. Außerdem wollen wir klären: Wo finden sich verlässliche Quellen? Wie lassen sich historische Zeugnisse neu aufbereiten?

**(Kurt Heidingsfelder, Freier Journalist,
Moderator und Kommunikationstrainer)**

Arbeitsgruppe 2:

„Jenseits der NS-Vergangenheit: Was Erinnerungsarbeit heute leisten kann“

Der NSU-Komplex und der Anschlag in Hanau zeigen, dass auch die jüngere Vergangenheit aufgearbeitet werden muss. Wie können wir uns diesen Ereignissen journalistisch nähern? Gemeinsam wollen wir Ideen entwickeln, wie Lokaljournalismus zu einer neuen, multiperspektivischen Erinnerungskultur beitragen kann. Wir wollen Fragen beantworten wie: Welche Gruppen sollten miteinbezogen werden und welche Formate und Medien eignen sich besonders, um sie zu erreichen?

**(Angela Boll, Leitung Regionalredaktion Cottbus
und Spree-Neiße, Lausitzer Rundschau)**

ORGANISATION

Veranstalter

Bundeszentrale für politische Bildung / bpb
und das Projektteam Lokaljournalisten (PLJ)

Seminarleitung

Anke Vehmeier, Leiterin Lokaljournalistenprogramm,
Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn
Victoria Porcu, kommissarische Leiterin Lokaljournalisten-
programm, Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn
Michael Husarek, Chefredakteur Nürnberger Nachrichten

Arbeitsgruppenleitung

Angela Boll, Leitung Regionalredaktion
Cottbus und Spree-Neiße, Lausitzer Rundschau
Kurt Heidingsfelder, Freier Journalist,
Moderator und Kommunikationstrainer

Dokumentation

Robert Domes, Freier Journalist, Irsee

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Redakteurinnen und
Redakteure lokaler und regionaler Medienhäuser.

Konzept

Dieses Seminar der Bundeszentrale für politische Bildung /
bpb ist als Redaktionskonferenz konzipiert. Die Lokaljourna-
listinnen und Lokaljournalisten hören Vorträge, diskutieren
mit Experten und Expertinnen und bringen eigene Erfahrun-
gen aus der Tageszeitung und den regionalen Medien ein.
In den Arbeitsgruppen erarbeiten sie praxisnahe Konzepte.
Die Redaktionskonferenzen sind ein wichtiger Bestandteil
des Lokaljournalistenprogramms der bpb.

Kosten

Die Seminargebühr beträgt im Normalpreis 450 Euro
und für drehscheibe-Abonnenten 400 Euro. Die
Zahlungsaufforderung zur Vorabüberweisung der
Teilnahmegebühr wird von der bpb zusammen mit
den Seminarunterlagen zugeschickt. Die Verpflegungs-
und Übernachtungskosten werden vom Veranstalter
übernommen. Fahrtkosten werden nicht erstattet.

➔ **Hier geht es zur Anmeldung:**
lokaljournalismus@bpb.de

Zeitlicher Rahmen

Anreise: Sonntagabend, **28. Juni 2026**
Programmbeginn: Montag, 29. Juni 2026 um 9 Uhr
Programmende: Mittwoch, 1. Juli 2026 um 12 Uhr

Tagungsstätte

Novotel Nuernberg Centre Ville
Bahnhofstr. 12
90402 Nürnberg
Telefon: +49-911-300350
Fax: +49 911 30035777
E-Mail: H8274@accor.com

Tagungsorganisation vor Ort

Bundeszentrale für politische Bildung
Referat 41
Bundeskanzlerplatz 2
53113 Bonn

Torsten Wolff

Tel +49 (0)228/99515 – 238
torsten.wolff@bpb.de

Tobias Panse

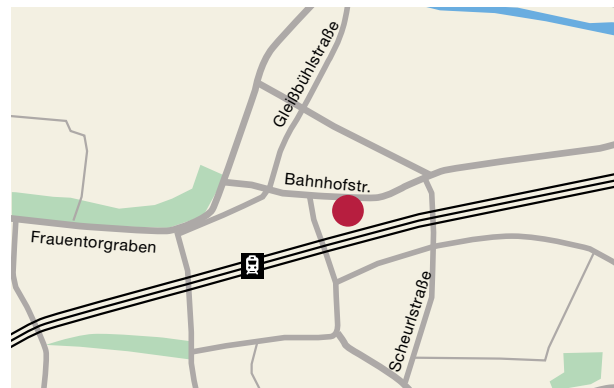
Tel +49 (0)228/99515 – 547
tobias.panse@bpb.de

Weitere Fragen zum Seminarinhalt?

lokaljournalismus@bpb.de
Victoria Porcu, victoria.porcu@bpb.de

Allgemeine Infos

bpb.de/lokaljournalistenprogramm
drehscheibe.org



ANMELDUNG

Tobias Panse

Bundeszentrale für politische Bildung
Referat 41
Bundeskanzlerplatz 2
53113 Bonn

per E-Mail an:

lokaljournalismus@bpb.de

Name, Vorname

Privatadresse

Zeitung / Lokalredaktion

Funktion

Rechnungsanschrift

Telefon

Mobil

Arbeitsgebiet

E-Mail

Haben Sie schon an einer Redaktionskonferenz der bpb teilgenommen?

☐ ja ☐ nein

Wenn ja, wann und an welcher Redaktionskonferenz?

Sie sind: ☐ fest angestellte/-r Redakteur/-in ☐ freie/-r Journalist/-in

Wie viele Jahre im Beruf?

Mein Verlag ist und/oder ich bin drehscheibe-Abonnent. ☐ ja ☐ nein

Ich melde mich hiermit verbindlich zur o. a. Fort-
bildungsveranstaltung an. Voraussetzung für die Teil-
nahme ist die Anwesenheit während der gesamten
Dauer der Veranstaltung. Mit den Teilnahmebedin-
gungen erkläre ich mich einverstanden.
**Die Teilnahme ist erst mit der schriftlichen Bestä-
tigung der Bundeszentrale für politische Bildung
(Journalistenprogramm) gesichert.**

Die Seminargebühr beträgt im Normalpreis 450 Euro
und für drehscheibe-Abonnenten 400 Euro.
Die Zahlungsaufforderung zur Vorabüberweisung
der Teilnahmegebühr wird von der bpb zusammen
mit den Seminarunterlagen zugeschickt. Die Ver-
pflegungs- und Übernachtungskosten werden vom
Veranstalter übernommen. Fahrtkosten werden nicht
erstattet. Unvollständig ausgefüllte Anmeldebögen
kommen nicht ins Auswahlverfahren.

Ich bin damit einverstanden, dass meine personen-
bezogenen Daten ausschließlich innerhalb der Bun-
deszentrale für politische Bildung / bpb verwendet
werden. Die bpb versichert Ihnen, dass die Angaben
ausschließlich im Rahmen der Aufgaben der Bun-
deszentrale für politische Bildung und keinesfalls für
kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Ich bin damit einverstanden, dass eventuell an-
stehende Stornokosten wegen zu kurzfristiger
Absage, späterer Anreise oder früherer Abreise oder
Nichtteilnahme trotz verbindlicher Anmeldung –
außer im Falle nachgewiesener Erkrankung – von
mir übernommen werden müssen. Mit meiner
Unterschrift erkläre ich mich mit diesen Bedingungen
einverstanden.

Ort, Datum, Unterschrift